

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Band: 25 (1910)
Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XXV. Jahrgang.

Nr. 6.

1. Juni 1910.

Inhalt: 1. Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken. — 2. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 3. Neuere Literatur. — 4. Inserate.

Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken.

(Erziehungsratsbeschluß vom 21. Mai 1910.)

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Nachfolgende Werke werden zur Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken empfohlen:

1. Ludwig Strümpell: Die physiologische Pädagogik oder die Lehre von der geistigen Entwicklung des Kindes, bezogen auf die Zwecke und Ziele der Erziehung. Zweite bedeutend vermehrte Auflage. Mit einer Einleitung, herausgegeben von Dr. Alfred Spitzner. Geb. Fr. 10.

2. Ludwig Stümpell: Pädagogische Pathologie oder die Lehre von den Fehlern der Kinder. Fr. 15.

3. Lay, W. A.: Experimentelle Didaktik, ihre Grundlegung mit besonderer Rücksicht auf Muskelsinn, Wille und Tat. Fr. 10.

4. Itschner, Herm.: Unterrichtslehre, Unterricht gefaßt als Entbindung gestaltender Kraft. Fr. 16.

5. G. Steinhausen: Geschichte der deutschen Kultur. Fr. 22.

6. Albert Bielschowsky: Goethe, 2 Bände. Fr. 19.

7. Karl Berger: Schiller, 2 Bände. Fr. 19.

8. Max J. Wolff: Shakespeare, 2 Bände. Fr. 16.

9. Dr. Dilthey: Das Erlebnis und die Dichtung. Fr. 8.

10. Dr. Maurer, Direktor der meteorologischen Zentralanstalt in Zürich: Das Klima der Schweiz auf Grundlage der 37jährigen Beobachtungsperiode von 1864—1900. Preisschrift der Stiftung Schnyder von Wartensee mit Unterstützung der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt. Fr. 20.

11. Sven Hedin: Trans-Himalaya. Fr. 23.70.

12. Thomas H. Huxley: Grundzüge der Physiologie. Neu bearbeitet von Dr. J. Rosenthal. Vierte, verbesserte Auflage. Fr. 12.15.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt“.

Zürich, 21. Mai 1910.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. F. Zollinger.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Hinschiede:

Bezirk	Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Zürich III	Zollinger, Jakob	1861	1881—1910	29. April 1910
„	„ V	Peter, Heinrich	1850	1870—1910	25. April 1910
„	Zollikon	Angst, Johannes	1843	1862—1910	17. Mai 1910

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1910:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Altstetten	Kummer, Friedr., v. Oberönz (Bern)	Verweser daselbst
„	Zollikon	Heer, Albert, v. Ötwil a. S.	Lehrer in Hombrechtikon
„	„	Spörri, Jakob, v. Bauma	Lehrer in Waltalingen
Andelfingen	Henggart	Buser, Reinhard, v. Basel	Verweser daselbst

Verwesereien:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Amtsantritt
Zürich	Zürich III	Gubler, Eduard, v. Zürich	30. April 1910
„	„ V	Welti, Johanna, v. Zürich	26. April 1910
„	Zollikon	Mörgeli, Verena, v. Rickenbach	18. Mai 1910

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich II	Berchtold, E.	Krankheit	4. Mai	Müller, Hedwig, v. Hettlingen
"	"	IV Weber, A.	"	12.-18. Mai	Wettstein, Gertrud, v. Männedorf
"	"	V Windler, Gertrud	"	12. Mai	Roth, Gertrud, v. Zürich
"	Altstetten	Meier, Herm.	"	9.-21. Mai	Kleiner, Elsa, v. Horgen
"	Schwamendingen	Hallauer, Hs.	"	4. Mai	Ganz, Elisa, v. Zürich
"	Weiningen	Hürlimann, R.	"	6.-21. Mai	Staub, Elisa, v. Thalwil
Horgen	Langnau	Häggi, Rud.	"	2. Mai	Egli, Rob., v. Wald
Meilen	Ütikon a.S.	Bindschedler, Otto	"	2. Mai	Schinz, Julie, v. Zch.
Hinwil	Robenhausen	Angst, David	"	9. Mai	Hartmann, Frieda, v. Zürich
"	Wald	Faust, Gust.	"	28. April	Kindlimann, Martha, v. Wald
Winterthur	Winterthur	Bucher, Joh.	"	4. Mai	Peter, Emma, v. Stäfa
Andelfingen	Dätwil	Marti, Jakob	"	6. Mai	Zürcher, Fanny, v. Teufen
Dielsdorf	Adlikon	Bührer, Ernst	M.-Dienst	19. Mai	Brändli, Bertha, v. Thalwil
"	Schöllisdorf	Merki, Hch.	Krankheit	2. Mai	Kraft, Elsa, v. Brugg

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Bommeli, Rudolf	21. Mai	Schmitt, Hans, v. Kurzdorf
Winterthur	Dinhard	Rüegger, Karl	14. Mai	Weber, Hch., v. Richterswil
Dielsdorf	Adlikon	Bührer, Ernst	14. Mai	Peter, Frieda, v. Zürich

B. Sekundarschule.

Wahl mit Amtsantritt auf 1. Mai 1910:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Affoltern	Hausen	Graf, Arthur, v. Wolfhalden (App.)	Verweser daselbst

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn	Vikar
Zürich	Zürich III	Erb, Emil	M.-Dienst	25. Mai	Rohrer, Alice, v. Zürich
"	"	IV Müller, Ernst	"	2. Juni	Wachter, Martha, v. Stäfa
"	"	V Lee, Eugen	"	26. Mai	Heuscher, Hans, v. Zürich
Dielsdorf	Regensdorf	Schicker, Karl	Krankheit	11. Mai	Bucher, Hch., v. Dägerlen

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Wydler, Jacq.	13. Mai	Briner, Ernst, v. Fehraltorf
Winterthur	Rikon-Zell	Landert, Otto	9. April	Fisler, Hermine, v. W'thur

C. Arbeitsschule.

Rücktritte auf 30. April 1910:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schuldienst
Uster	Vorderegg	Hauser-Steiner, Amalie	1879—1910
"	Hinteregg	Ochsner, Frieda	1909—1910

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1910:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort der Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Zürich III	Duttweiler, Marie	Verweserin daselbst
"	" III	Guhl, Rosa	Verweserin daselbst
Horgen	Wädenswil	Schall, Bertha	Arb.-Lehrerin a. d. freien Schule Wädenswil
Uster	Vorder- u. Hinteregg	Kleinpeter, Martha	Kandidatinnen des Arbeitschul-Lehramtes
"	Egg (Sek.)	Kleinpeter, Martha	
Bülach	Rorbas	Schneider, Marie v. Rorbas	
"	U.-Embrach	Albrecht, Martha, v. U.-Embrach	
Dielsdorf	Raat	Boller, Lina, v. Bachs	
"	Windlach		
"	Niederweningen	Müller, Bertha, v. Schöfflisdorf	Verweserin daselbst

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Ursache	Beginn	Vikarin
Winterthur	Winterthur	Jucker, Frieda	Krankheit	4. Mai	Bretscher, Anna, v. Töb
"	"	Wolf, Julie	"	12. Mai	Frau Jenny-Fehr in Winterthur

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Horgen	Rüschlikon	Brunner, Marie	14. April	May, H., in Rüschlikon

2. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Bezirksschulpflege. Rücktritt als Mitglied der Bezirksschulpflege Zürich: Albert Näf, Baumeister, Örlikon.

Primarschule. Aufhebung einer Lehrstelle auf 1. Mai 1910 in provisorischer Weise: Zürich III.

Schaffung einer neuen Lehrstelle: Wettswil a. A. (2.) auf 1. November 1910.

Trennungsmodus. Genehmigung für Dübendorf, Wil-Berg, Hinteregg, Wangen, Brüttisellen, Pfungen, Ossingen, Eglisau, Kloten, Dielsdorf und Weiach, gemäß den Vorschlägen der Schulpflegen.

Realbuch. Das Programm für die Umarbeitung des Realbuches der VII. und VIII. Primarschulklasse, wie es von der bestellten Kommission vorgelegt wird, wird genehmigt.

Kurse für Lehrer. Der Bericht über den Kurs in schwedischer Gymnastik wird genehmigt. Die Zusammenstellung des im Kurs behandelten Übungsstoffes wird im „Amtlichen Schulblatt“ bekannt gegeben werden.

Dem kantonalen zürcherischen Verein für Knabenhandarbeit wird an die Kosten der Durchführung eines Instruktionkurses für Verbindung der Handarbeit mit dem Unterricht (4. Mai bis 21. Dezember 1910) ein Staatsbeitrag von Fr. 500 zugesichert.

Die dem Schulkapitel Pfäffikon für Einrichtung eines Zeichenkurses gesprochene Subvention wird auf Fr. 200 erhöht und der erstattete Kursbericht genehmigt. — Den Schulkapiteln und Lehrervereinigungen im Kanton Zürich wird bekannt gegeben, daß der Erziehungsrat in der Folge nur dann die Verabreichung von Beiträgen an die Veranstaltung von Kursen irgend welcher Art in Erwägung ziehen wird, wenn ihm rechtzeitig das Programm der Kurse und der Kostenvoranschlag zur Genehmigung vorgelegt wird.

Arbeitschule. Trennungsmodus. Genehmigung für Dietikon (Sek.), Öttil-Geroldswil, Affoltern (Sek.), Hedingen, Meilen (Sek.), Ütikon a. S., Goßau, Oberuster, Unterillnau, Ottikon, Rikon-Effretikon, Pfäffikon, Hettlingen, Wülflingen (Sek.), Bülach, Niederweningen und Schöfflisdorf, nach dem Vorschlag der Schulpflegen.

3. Höhere Lehranstalten.

Hochschule. Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: a) Staatswissenschaftliche Fakultät: Dr. Georg Cohn, von Breslau; b) Medizinische Fakultät: Dr. Eugen Bleuler, von Zollikon, und Dr. Otto Haab, von Zürich; c) Philosophische Fakultät, II. Sektion: Dr. Adolf Frey, v. Gontenschwil (Aargau). (Regierungsratsbeschlüsse).

Erneuerung der *venia legendi* für weitere sechs Semester: Dr. Adolf Grün, von Wien, und Dr. Hans J.

Wehrli, von Zürich, Privatdozenten an der philosophischen Fakultät, II. Sektion.

H a b i l i t a t i o n auf Beginn des Sommersemesters 1910 für sechs Semester: Dr. Karl Henschen, Sekundararzt der chirurgischen Klinik in Zürich, für Chirurgie.

U r l a u b: a) Für das Sommersemester 1910: Dr. Max Schinz, Privatdozent an der philosophischen Fakultät, II. Sektion (Verlängerung); Dr. Julius Wilhelmi, Privatdozent an der philosophischen Fakultät, II. Sektion. b) Bis zum Zeitpunkt der Wiederherstellung: Dr. Oskar Wyß, Professor an der medizinischen Fakultät (Krankheit); für letztern wird die Stellvertretung in der Weise geordnet, daß Prof. Dr. Silberschmidt die Vorlesung in Hygiene für das ganze Semester übernimmt unter Reduktion der Zahl der wöchentlichen Stunden von 4 auf 3 und Privatdozent Dr. Monnier als Chefarzt des Kinderspitals den Unterricht in Kinderheilkunde besorgt.

D i p l o m p r ü f u n g s k o m m i s s i o n. Prof. Dr. E. Hafter wird auf sein Gesuch hin als Mitglied der handelswissenschaftlichen Diplomprüfungskommission entlassen.

D i p l o m p r ü f u n g für das höhere Lehramt in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (Hauptfach: Zoologie): August Ott, von Basadingen (Thurgau).

A s s i s t e n t e n. Als Assistenten werden ernannt: a) Als Assistent am gerichtlich-medizinischen Institut für das Sommersemester 1910: cand. jur. J. Spinner, von Rüschlikon; b) als Assistent für die ambulatorische Klinik des Tierspitals (an Stelle des die Wahl ablehnenden Tierarztes Wegmann) in provisorischer Weise mit Amtsantritt auf 1. Mai 1910: cand. vet. Robert Meyer, von Zurzach.

S e m e s t e r p r ä m i e n. Es erhalten Semesterprämien für löbliche Betätigung in Seminarien: a) Handelswissenschaftliches Seminar: stud. jur. Emanuel Gutmann (pro Sommersemester 1909); b) Historisches Seminar: stud. phil. Gottfried Guggenbühl (pro Wintersemester 1909/10).

Der R o u s s e a u p r e i s zur Förderung romanistischer Studien wird für das Wintersemester 1909/10 stud. phil. Ernst Herle, von Witikon, zuerkannt.

P r e i s i n s t i t u t. Der Hauptpreis der theologischen Fakultät der Hochschule pro 1908/09 wird stud. phil. Walter

Baumgartner, in Zürich V, zuerkannt, derjenige der staatswissenschaftlichen Fakultät gelangt nicht zur Verwendung.

S a m m l u n g s k o m m i s s i o n. Der Stadtrat Zürich hat in die Aufsichtskommission der naturwissenschaftlichen Sammlungen abgeordnet: Stadtrat Dr. Mousson.

M e t h o d i k u n t e r r i c h t. Der Bericht über die Anleitung der Kandidaten des Primar- und Sekundarlehrantes in der Methodik des Volksschulunterrichtes im Wintersemester 1909/10 und das Programm für die Vorlesungen, Kurse und Übungen der Kandidaten des Primarlehrantes im Sommersemester 1910 werden genehmigt. Für die Kandidaten des Primarlehrantes wird ein besonderes psychologisches Praktikum eingerichtet.

K a n t o n a l e Ü b u n g s s c h u l e. Die Vergebung des Fachunterrichtes an der kantonalen Übungsschule geschieht provisorisch für das Sommerhalbjahr 1910 wie folgt:

1. Biblische Geschichte und Sittenlehre an der VII. und VIII. Klasse und den Sekundarklassen: Pfarrer Joh. Sutz, Zürich I. 2. Fremdsprachen: a) Englisch: Fritz Blum, Sekundarlehrer; b) Italienisch: Frl. Leonie Bindschädler, Fachlehrerin. 3. Zeichnen: Ernst Wälli, Zeichenlehrer. 4. Turnen für die Knaben der Sekundarschule: Ernst Schmid, Primarlehrer, in Zürich I. 5. Unterricht in weiblichen Handarbeiten: III.—VI. Klasse: Frl. Johanna Schärer, kantonale Arbeitsschulinspektorin. VII. und VIII. Klasse: Frl. Luise Bänninger. I. und II. Sekundarklasse: Frl. Elisabeth Merki. III. Sekundarklasse: Frl. Georgine Münch.

Kantonsschule. H i n s c h i e d: Hans Heinrich Korrodi, gewesener Lehrer an der Kantonsschule von 1870—1904 (23. April 1910).

Lehrerseminar. W a h l auf eine Amtsdauer von sechs Jahren als Zeichenlehrer: Gottfried Neumann, Kunstmaler, von Zürich. (Regierungsratsbeschluß.)

P a t e n t i e r u n g als Primarlehrer zufolge nachträglicher Prüfung: 1. Rüeegg, Karl, von Wil bei Rafz, geb. 1889; 2. Stahel, Elsa, von Örlikon, geb. 1889.

Als H ü l f s l e h r e r werden ernannt: a) Für das Schuljahr 1910/11: Pfarrer Dr. Pfister, in Zürich, für Religionsge-

schichte; b) für das Sommerhalbjahr 1910: Karl Itschner, von Stäfa, Kunstmaler in München, für Zeichnen.

Technikum. H ü l f s l e h r e r für das Sommersemester 1910: 1. Boli, A.: Turnen; 2. Bölsterli, H.: Chemie und Mineralogie; 3. Bretscher, R.: Feldmessen; 4. Bucher, J.: Stenographie; 5. Hottinger, Max: Heizung; 6. Iseli, Dr., Fritz: Mathematische Fächer und Botanik; 7. Jung, Dr., E.: Handelsrecht; 8. Luisoni, Stefano: Planzeichnen und Feldmessen; 9. Mayer, K. F.: Deutsch und Spanisch; 10. Müller, E.: Baurecht; 11. Opprecht, J.: Rechnen.

U r l a u b wegen Krankheit: J. Bucher, Hilfslehrer für Stenographie.

4. Blinden- und Taubstummenanstalt.

E r n e u e r u n g s w a h l e n. Die nachbezeichneten Lehrkräfte der kantonalen Blinden- und Taubstummenanstalt werden auf ein weiteres Jahr in ihrem Amte bestätigt: A. Externe Lehrer: Esenwein, Christian; Tuchs Schmid, Jakob; Schreiber, Luise; Zangger, Johannes. B. Interne Lehrerinnen und Arbeitslehrerinnen: Fries, Ottilie; Schmidt, Marie; Zolliker, Rudolfine; Fierz, Bertha; Roose, Lilly (Regierungsratsbeschluß).

H ü l f s l e h r e r. Ernennung für das Schuljahr 1910/11: 1. Mißbach, Gustav: Zeichnen; 2. Weißhaupt, Marie: Fröbelunterricht, Gesang und Nachhilfe im Lesen und Schreiben; 3. Surber, Rudolf: Musikunterricht.

5. Verschiedenes.

Stipendien. Für das Schuljahr 1910/11 beziehungsweise für das Sommersemester 1910 werden nachfolgende kantonale Stipendien verabreicht: 48 Studierende der Hochschule Fr. 16 350 (nebst Freiplätzen), 12 Studierende des eidgenössischen Polytechnikums Fr. 4000, 54 Schüler der Kantonsschule Zürich Fr. 4930 (nebst Freiplätzen), 16 Schüler der höhern Schulen der Stadt Winterthur Fr. 1810, 2 Kunstschüler Fr. 750, 21 Schüler der Blinden- und Taubstummenanstalt Fr. 3100 (wovon Fr. 200 aus dem Stäpferfond). Ferner erhalten Bundesstipendien für das Schuljahr 1910/11 beziehungsweise für das Sommersemester 1910: Ein Studierender der Handelswissenschaf-

ten an der Hochschule Zürich Fr. 300; zwei Kunstschüler Fr. 500.

Berichte. G e n e h m i g u n g. Nachfolgende Berichte werden genehmigt: 1. Arbeitslehrerinnenkurs 1909/10; 2. Lehrtöchterfonds, gestiftet von Kaspar Appenzeller; 3. Freies Gymnasium Zürich (Inspektion durch Prof. Dr. Walder im Schuljahr 1909/10); 4. Evangelisches Lehrerseminar Zürich IV (Inspektion durch Erziehungsrat Fritschi im Schuljahr 1909/10).

Kunstwerke. Für den Ankauf von Kunstwerken an der Ausstellung zur Eröffnung des neuen Kunsthauses in Zürich wird ein Kredit von Fr. 2000 gewährt (Regierungsratsbeschluß).

Pflanzenschutz. Die Verordnung betreffend Pflanzenschutz (vom 3. August 1909) wird sämtlichen Schulen des Kantons Zürich in Plakatform zugestellt mit der Einladung, sie an geeigneter Stelle im Schulzimmer anzubringen. Gleichzeitig ergeht an die Lehrerschaft aller Stufen die Einladung, die Schüler von Zeit zu Zeit auf den Inhalt der Verordnung aufmerksam zu machen und auf Schülerwanderungen, Ausflügen, Schulreisen praktisch in den Pflanzenschutz einzuführen.

Neuere Literatur.

Erziehungslehre.

Ganze Menschen. Ein sozial-pädagogischer Versuch. Von Heinrich Wolgast. Berlin-Schöneberg, Buchverlag der „Hilfe“. Kart. Fr. 2.70, in Leinwand geb. Fr. 4.05.

Deutsche Sprache und Literatur.

Deutsche Bühnenaussprache. Von Prof. Dr. Th. Siebs. Nach den Beratungen zur ausgleichenden Regelung der deutschen Bühnenaussprache, die im April 1898 in Berlin, und nach den ergänzenden Verhandlungen, die im März 1908 in Berlin mit der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger stattgefunden haben. 8. und 9. Aufl., gänzlich umgearbeitet, den Gesang berücksichtigend und mit kurzem Aussprachewörterbuch versehen. Köln a. Rh. 1910, Verlag von Albert Ahn. 230 S. Preis brosch. Fr. 7.—.

Für die Zwecke der Schule genügen die „Grundzüge der Bühnenaussprache“, die Prof. Siebs im gleichen Verlage herausgegeben hat. (Preis Fr. 2.—.)

Raschers Jahrbuch I. Herausgegeben von Konrad Falke. Zürich, Rascher & Co. 441 S. Brosch. Fr. 7.35, geb. Fr. 8.70.

Französische Sprache.

Exercices de Conversation et de Composition françaises sur huit tableaux de Hölzel par Ernst Egger, maître secondaire à Kirchberg. 2^{me} édition revue et augmentée. Bern, A. Francke. 29 S. Fr. —.50, bei Bezug von 20 und mehr Exemplaren Fr. —.40 per Exemplar.

Eléments de langue française. Entwurf eines Lehrmittels für die I. Klasse von Hans Hösli, Zürich V. Herausgegeben von der Konferenz der Sekundarlehrer des Kantons Zürich. Töb-Winterthur, Walter & Gremminger. 114 S.

Naturwissenschaft.

Anleitung zu botanischen Beobachtungen und pflanzenphysiologischen Experimenten. Von Franz Schleichert, Rektor der Nordschule zu Jena. Siebente, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 77 Abbildungen. Langensalza, Hermann Beyer & Söhne. Preis brosch. Fr. 4.05, geb. Fr. 5.40.

Der botanische Garten und das botanische Museum der Universität Zürich im Jahre 1909. Mitteilungen aus dem botanischen Museum der Universität Zürich XLVII. Zürich, J. Leemann, vorm. J. Schabelitz. 39 S.

Grundzüge der Physiologie. Von Thomas H. Huxley. Neu bearbeitet von Dr. J. Rosenthal, Professor an der Universität zu Erlangen. Vierte, verbesserte Auflage. Mit 101 Abbildungen im Text und einem Titelbild. Hamburg und Leipzig, Leopold Voß. 481 S. Fr. 12.15.

Jugend- und Volksliteratur.

Heim und Herd. Deutsche Jugend- und Hausbücherei. Band I: Heitere Geschichten. Im Auftrage der Jugendschriftenausschüsse in Karlsruhe und Mannheim herausgegeben von Otto Fritz und Karl Lauer. Lahr in Baden, Moritz Schauenburg. 118 S. Fr. 1.35.

Illustrierte schweizer. Schülerzeitung (Der Kinderfreund), herausgegeben von einem Verein von Kinderfreunden, redigiert von E. Sutermeister in Bern und Frau Prof. E. Mühlberg in Aarau. 25. Jahrgang. Bern, Bächler & Co. 192 S. 1 Exemplar kart. Fr 2.—, eleg. geb. Fr. 2.50, bei Abnahme einer größeren Zahl entsprechender Rabatt.

„Aufwärts“, Bücherei zur Belehrung und Erholung, herausgegeben von G. Volk. Frankfurt a. M., Verlag von E. Grieser.

Nr. 1: Benjamin Franklin. Aus dem Leben eines Volkmannes und Volkserziehers. Von Wilhelm Müller. 38 S. 20 Rp.

Nr. 2: Junge Helden. Erzählungen aus dem Kinderleben. Von Helene Christaller. 29 S. 20 Rp.

Nr. 3: Poesie der Jugend und Jugendpoesie. Von Georg Lang. Bilderschmuck von Albert Hendschel. 32 S. 20 Rp.

Nr. 4: Die alten Flußläufe Deutschlands. Von Prof. Dr. W. Kobelt. Mit 4 Karten. 40 S. 25 Rp.

Nr. 5: Die Krankheits- und Unfallverhütung im Gewerbebetrieb. Von Dr. R. Fischer. 40 S. 25 Rp.

Nr. 6: Der Bergbau. Eine kulturgeschichtliche Betrachtung. Von Hans Ludw. Linkenbach. 36 S. 25 Rp.

Nr. 7: Deutschland vor 100 Jahren. Geschichtliche Skizzen.

Von Dr. A. Klein. 38 S. 20 Rp.

Nr. 8: Von Handwerksburschen und Herbergen. Von Paul Haag. 46 S. 30 Rp.

Nr. 9: Kometen und Meteore. Von Karl Voigt. 31 S. 20 Rp.

Nr. 10: Unsere Zeitungen. Ihre Geschichte, Bedeutung und Entstehung. Von Anton Schmitter. 29 S. 20 Rp.

Inserate.

An die Vorstände der Mädchenfortbildungsschulen, der Haushaltungsschulen und der hauswirtschaftlichen Unterrichtskurse.

I. Von den bereits vom Bunde subventionierten hauswirtschaftlichen Bildungsanstalten haben spätestens bis 15. Juni 1910 zu Handen des schweizerischen Industriedepartementes einzureichen:

- a. Diejenigen Schulen, welche ihre Rechnung mit dem bürgerlichen Jahr abschließen:
 1. Das Budget pro 1911 (1. Januar bis 31. Dezember);
 2. ein begründendes Subventionsgesuch.
- b. Diejenigen Schulen, welche ihre Rechnung mit dem Schuljahr (30. April) abschließen:
 1. Die Rechnung pro 1909/10 (1. Mai bis 30. April);
 2. die Belege dazu;
 3. einen Inventarnachtrag über die eventuell im Rechnungsjahr aus Bundesmitteln angeschafften Gegenstände;
 4. das Budget pro 1910/11 (1. Mai bis 30. April);
 5. ein begründendes Subventionsgesuch;
 6. einen Ausweis über die Mietzinsanrechnung, sofern neu gemietete Unterrichtslokale bezogen wurden oder die Mietzinse für die bisherigen abgeändert worden sind.

Die Vorstände sind ersucht, in ihren Eingaben folgendes zu beachten:

1. Diejenigen Anstalten, welche in öffentlichen Schulgebäuden untergebracht sind, ohne darin zu ausschließlicher Benutzung überlassene Räume zu besitzen, dürfen bei der Bewerbung um Bundesbeiträge Mietzinse nicht in Anrechnung bringen (Bundesratsbeschluß vom 2. Dezember 1901).
2. Im Begleitschreiben sind Änderungen in der Organisation der Schule und andere wichtige Notizen über die Anstalt mitzuteilen, ferner größere Abweichungen der Rechnung gegenüber dem seinerzeit eingereichten Budget oder des gegenwärtigen Budgets gegenüber der letzten Rechnung anzuführen und zu begründen.

3. Von denjenigen Schulen, welche ihre Gesuche nicht innert der oben genannten Frist einreichen, wird Verzicht auf weitere Subvention angenommen.

4. Die Rechnungen sind in drei, die Budgets in zwei Exemplaren an den kantonalen Inspektor des Fortbildungsschulwesens, Herrn Steiner in Winterthur, zu senden; je ein weiteres Exemplar verbleibt bei den Akten des Schulvorstandes. Alle Eingaben sind vom Präsidenten und Aktuar des Schulvorstandes zu unterzeichnen.

II. Diejenigen Schulen, welche sich zum ersten Mal um eine Bundessubvention bewerben, haben ebenfalls bis 15. Juni 1910 die Betriebsrechnung des vergangenen Jahres samt Belegen, sowie ein Budget für das folgende Jahr einzureichen und im übrigen ihre Eingaben gemäß Art. 2 der Vollziehungsverordnung zu den Bundesbeschlüssen betreffend die gewerbliche und industrielle Berufsbildung und betreffend die hauswirtschaftliche und berufliche Bildung des weiblichen Geschlechtes (Verordnung vom 17. November 1900) abzufassen.

Diese Verordnung, der Bundesratsbeschluß betreffend eine Interpretation der Bundesbeschlüsse über Berufsbildung (Beschluß vom 2. Dezember 1901) und Formulare betr. die Mietzinsanrechnung können durch das kantonale Inspektorat bezogen werden.

Zürich, den 15. Mai 1910.

Die Erziehungsdirektion.

Schweizerische Schulatlantent.

Die Delegation der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren hat beschlossen, die für die schweizerischen Schulatlantent festgestellten Preise nicht bloß für die Schüler der Mittelschulen, sondern auch für die Lehrer aller Schulstufen gelten zu lassen, in der Meinung immerhin, daß die Bestellungen durch die Vermittlung der kantonalen Erziehungsdirektionen aufgegeben werden. Die zürcherische Lehrerschaft wird daher ersucht, allfällige Bestellungen dem kantonalen Lehrmittelverlag im Turnegg, Zürich I, zuzustellen.

Die Preise per Exemplar sind folgende:

	Alboexemplar	Gebundenes Exemplar
a) Mittelschulatlas	Fr. 5.—	Fr. 6.50
b) Sekundarschulatlas	„ 4.—	„ 5.—

Der Buchhandelpreis des gebundenen Exemplars beträgt für den Mittelschulatlas Fr. 10.—, für den Sekundarschulatlas Fr. 8.—. Der Sekundarschulatlas wird erst im Spätsommer 1910 erscheinen.

Zürich, 21. Mai 1910.

Die Erziehungsdirektion.